



Hans-Joachim Otto MdB

Vorsitzender des FDP-Bezirksverbandes Rhein-Main

Mitglied des Bundesvorstandes der FDP

Pressemitteilung

OTTO: Appell an die Verantwortung der Medien im Osloer Mord-Prozess

Frankfurt am Main / Berlin, 17. April 2012

Berlin. Zur Berichterstattung über den Prozess gegen den Massenmörder in Oslo erklärt der Vorsitzende der FDP-Kommission für Internet und Medien, Bundesvorstandsmitglied HANS-JOACHIM OTTO:

"Die Berichterstattung über den Mord-Prozess in Oslo im Fernsehen sowie in Print- und Onlinemedien hat Ausmaße und Formen angenommen, die nur noch schwer erträglich sind.

Die neutrale und distanzierte Berichterstattung über ein grausames Verbrechen und deren gerichtliche Aufarbeitung ist in manchen Fällen einer zwar mit Abscheu erfüllten, aber nicht von Faszination freien Fokussierung auf den offensichtlich massiv gestörten und gefährlichen Täter gewichen. Damit verbreiten und verstärken die Medien unfreiwillig genau den Effekt, den der Massenmörder erreichen will.

Dies wird dem Respekt gegenüber den Opfern und deren Angehörigen, aber auch der Verantwortung der Medien, insbesondere der öffentlich-rechtlichen, zu einer sachlichen Information der Öffentlichkeit nicht gerecht.

Die Medien laufen Gefahr, sich mit dieser täterfixierten Berichterstattung unbeabsichtigt zu Erfüllungsgehilfen der widerlichen Selbstinszenierung eines Massenmörders zu machen.

Ich appelliere daher an die Medien, ihrer Verantwortung gerecht zu werden und zu einer sachlichen und vor allem den Interessen der Opfer angemessenen Berichterstattung zurückzukehren - so schwer dies bei diesem Mord-Prozess auch zu realisieren ist."

Redaktion und verantwortlich i.S.d.P.:

Felix Reifschneider, Tel: 030 227 73 696, Fax: 030 227 76 690, Email: wahlkreis@hansjoachimotto.de

Christian Zeis, Tel: 06039 9340 826, Fax: 06039 9340 828, Email: zeis-pr@t-online.de

www.hans-joachim-otto.de